

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
I. Einleitung	9
II. „Gruppen-Problemlösen“ als begriffliches Problem	12
III. Zur Erklärung des Gruppen-Problemlösens	17
1. Mathematische Modelle zur Vorhersage der potentiellen Leistungsfähigkeit von Gruppen	19
2. Sozialpsychologische Konzeptionen des Gruppen-Problemlösens; von der Gruppengeist-These zum Interaktionsmodell	28
3. Zusammenfassung	47
IV. Zur Frage der Reduktion von Aussagen über Kollektive auf Aussagen über Individuen	52
1. Allgemeine Orientierung	52
2. Zur Verwendung von Kollektiv-Begriffen	55
3. Zur Logik der Reduktion von Aussagen über Kollektive auf Aussagen über Individuen	56
4. Zur Individualismus-Diskussion	62
5. Transindividualismus	66
6. Zusammenfassung	68
V. Voraussetzungen und Implikationen der Theorie des Gruppen-Problemlösens	70
1. Der Gruppen-Begriff in der Sozialpsychologie	72
2. Gruppe und Individuum	86
3. Zusammenfassung	89
VI. Versuch einer integrativen Begriffsbildung	91
VII. Einordnung neuerer empirischer Untersuchungen zum Gruppen-Problemlösen	109
1. Aufgabensituation, Aufgabe, Problem	109
2. Handlungs-Kontext	116
3. Transformationssystem	125
4. Zusammenfassung	128
VIII. Schlußbetrachtung	130
Literaturverzeichnis	137
Autorenregister	146
Stichwortregister	149